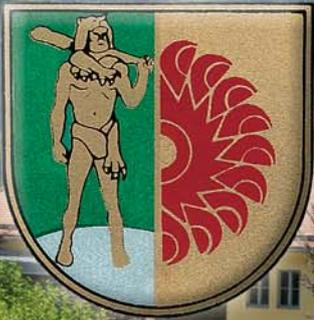


gemeinde ZETTUNG reißbeck



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 1/2010

Juli 2010



50 Jahre Volkstumsgruppe Kolbnitz

Herzliche Gratulation
zum gelungenen Fest!



BERICHT DES Bürgermeisters Gerd Pichler

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend, liebe „Auslandsreißecker“

Das beherrschende Thema der Jahre 2009/2010 ist wohl wie überall die Wirtschaftskrise. So war es der Gemeinde Reißeck leider nicht möglich, für das Jahr 2010 ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Es war für mich als Bürgermeister, der dieses Amt schon seit 1997 führen darf, eine neue, aber auch schmerzvolle Erfahrung. Es muss unser gemeinsames Ziel sein, dieser Entwicklung wirksam und mit Augenmaß entgegenzusteuern.

Aus diesem Grund wurden bereits in zahlreichen Referentengesprächen, wie auch in Sitzungen des Wirtschaftsausschusses Empfehlungen erarbeitet und Sparmaßnahmen angeregt, die es heißt umzusetzen. Und man ist sich auch einig, den Sparstift in allen Bereichen anzusetzen.

Wo Sie uns unterstützen könnten, geschätzte Gemeindebewohner, wäre zum Beispiel beim Rasenmähen, bei den Blumenbeeten. Man könnte den halben oder ganzen Meter vorm Zaun selbst mähen. Es könnten Blumen von den Anrainern gegossen werden.

Leider gibt es keinen Duller Sepp mehr, der sehr viel für die Gemeinde erledigt hat, ohne Auftrag, einfach aus Liebe für ein sauberes Ortsbild.

Ich will ja nicht zu viel jammern, aber Sie müssen bedenken, unsere Gemeinde ist mit ca. 140 Quadratkilometer die elftgrößte in Kärnten und bei 75 km Gemeindestraßen gibt es auch 150 km Straßenränder.

Unterstützen können Sie uns aber auch, in dem Sie unsere Gemeindebetriebe, wie das Schwimmbad, die Kreuzeckbahn und im Winter den Schilift vermehrt besuchen.

Gerüchte, wie das Schwimmbad oder die Volksschule Penk werden zugesperrt, sind völlig aus der Luft gegriffen und entbehren jeder Grundlage. Sollte einmal ein Auftrag von „oberster“ Stelle kommen, wird man sich natürlich auch mit diesen Themen auseinandersetzen müssen.

Kindergarten: Von Landesseite wurde die letzten Jahre immer wieder der Gratiskindergarten als politisches Werbemittel eingesetzt. Wie es den Gemeinden geht, hat dort niemand interessiert.

Die Wahrheit ist, dass die Gemeinden immer für den Abgang bei den Kindergärten aufkommen müssen.

In unserer Gemeinde wird pro Kind in einem Kindergartenjahr ca. Euro 500,- dazugezahlt, was bei ca 50 Kindern einen Abgang für die Gemeinde von Euro 25.000,- pro Jahr ergibt.

Trotzdem ist die Gemeinde bemüht, gemeinsam mit der Caritas das Angebot für unsere Kleinsten weiter zu verbessern. So wird es heuer nach Kindergartenschluss am 15. 7. 2010 eine Sommerbetreuung bis 6. 8. 2010 geben. Aufgrund des großen Andranges gibt es klare Aufnahmekriterien für diese Sommerbetreuung. Drei Wochen Sommerferien muss man auch unseren Jüngsten gönnen, bis dann am 1. 9. 2010 das neue Kindergartenjahr wieder beginnt.

Natürlich wird es im neuen Kindergarten- bzw. Schuljahr wieder eine Nachmittagsbetreuung geben. Bei der kürzlich abgehaltenen Sitzung des Kindergartenkuratoriums mussten einige geringfügige

Preiskorrekturen vorgenommen werden, um den Abgang in erträglichem Rahmen zu halten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich beim Kindergartenpersonal und auch bei den Lehrern der beiden Volksschulen für ihre nicht immer einfache Arbeit herzlich bedanken.

Bei der letzten Gemeinderatsitzung wurden viele Punkte beschlossen. Die Details dazu entnehmen Sie bitte der Kolumne „Gemeinderat aktuell“.

Abgeschlossen wurden die Arbeiten der Wildbachverbauung am Rottauerbach.

Von der Gemeinde wurden noch die Verbauung des Trattenbachls sowie die Erhöhung der Geschieberückhaltesperre am Melisnigbach eingereicht. Da ich mit meinen Vorstandskollegen des Wasserverbandes Mölltal gerade in Verhandlung mit Bund und Land wegen der weiteren Finanzierung der Ausbauarbeiten stehe, kann ich noch nicht genau sagen, wann diese 2 Projekte durchgeführt werden.

Die Kreuzeckbahn, die ja seit 1990 von der Gemeinde betrieben wird, hat auch schon den Betrieb aufgenommen. Heuer etwas später als die vergangenen Jahre, was aber auf Sicherungsarbeiten oberhalb der Bergstation zurück zu führen war.

Erfreulich zu vermerken ist, dass die neuen Betreiber der ehemaligen Foidl – Hütte aus unserer Gemeinde kommen und auch schon Jahrzehnte lange Mernikerfahrung haben.

Ich wünsche Poldi und Walter Huber viel Glück und Geschick für die Weiterführung der neu benannten „Poldi's Jausenstation“, möchte mich aber auch bei der Familie Foidl recht herzlich für die jahrelange Betreuung unserer Gäste bedanken.



v. l. n. r.: Die neuen Wirtsleute Walter und Poldi Huber mit Vzbgm. Ing. Michael Gradnitzer und dem Königsbronner Alt-Vzbgm. Hubert Langhammer bei der Eröffnung von Poldi's Jausenstation am 05. Juni 2010

Wie schon die Jahre vorher wünsche ich allen Schulabgängern, die ihre schulische Laufbahn mit Erfolg beendet haben und nun höhere Ausbildung anstreben oder eine Berufsausbildung absolvieren wollen, alles Gute für ihre weitere Laufbahn. Erfolgreichen Hochschulabgängern gratuliere ich sehr herzlich und wünsche allen, dass sie einen guten Job finden mögen.

Erfreulich für die ganze Region ist der Startschuss zum Baubeginn für Reißeck II. Ich wünsche allen Betrieben in der näheren Umgebung, dass sie von der bauausführenden ARGE als Partner berücksichtigt werden und damit auch Arbeitsplätze absichern können.

Über beabsichtigte Arbeiten werden sie immer wieder informiert und ich darf Sie ersuchen, dem Schaukasten rechts vor dem Eingang zum Gemeindeamt Aufmerksamkeit zu schenken.

Gegen Ende meines Berichtes noch eine aktuelle Meldung: Es schmerzt zwar, dass unser Postamt in Kolbnitz kurzerhand der Schließungswelle zum Opfer gefallen ist. Es ist jedoch erfreulich, dass sich Familie Rud entschlossen hat, Post-Partner zu werden. Seit 5. Juli steht der Bevölkerung der neue Post-Partner im SPAR-Markt-Reißeck zur Verfügung. Ein herzliches Danke für diese Initiative und viel Erfolg!

Zum Abschluss meines Berichtes wünsche ich allen Gemeindegürgern und Gästen eine schöne Sommerzeit und kann Ihnen für Ausflugsfahrten und Touren in unserer Region auch den Nationalpark-Bus bestens empfehlen, der Sie an alle unsere Ausflugsziele in den Nationalpark Region Hohe Tauern bringen kann.

Ihr Bürgermeister Gerd Pichler

Aus dem Umweltreferat

**2. Vizebürgermeister
Ing. Michael Gradnitzer**

Müllabfuhr, Umweltschutz, gemeindeeigene Häuser, gemeindeeigene Betriebe, Wohn- und Siedlungswesen, Friedhöfe, Bücherei, Wasserversorgung, Sportanlagen, Kanalisation, Orts- und Regionalentwicklung, Ortsbildpflege



Sehr geehrte Gemeindegürgern und -bürger, liebe Jugend!

Die aktuelle Finanzsituation hat natürlich auch Einfluss auf die Themen des Umweltreferates. Umweltmaßnahmen haben in der Regel eher einen Langfristeffekt und sind vorerst Kostenverursacher. Ein Umsetzen in schwierigen Zeiten fällt dann oft trotz unbestrittener Sinnhaftigkeit dem Sparstift zum Opfer. Es ist trotzdem gelungen, durch gute Zusammenarbeit im Gemeinderat einiges auf den Weg zu bringen.

Gemeindebetriebe sind weniger Wirtschaftsunternehmen als Infrastruktureinrichtungen. Ein Service am Bürger, der Geld kostet, und oft auch negative Betriebsergebnisse erwirtschaftet. Es ist auch naheliegend, dass sie in Zeiten finanzieller Engpässe einer besonderen Betrachtung unterliegen. „Nichts soll außer Frage stehen“, heißt es seitens Gemeindegontrollgremien. Aber auch hier herrscht Geschlossenheit unter den Gemeindegvertretern, dass Einrichtungen, die vom Bürger genutzt werden, erhalten und – soweit möglich – verbessert werden.



Projekt zur Steigerung der Energieeffizienz

Bauthermografieaktion:

Ungebrochen populär ist das Thema „Energiesparen durch thermische Sanierung“. Die durch Land und Gemeinde unterstützte Aktion der Analyse der Wärmeverlustsituation mit der Wärme-



bildkamera hat besonders viele Hausbesitzer zur Teilnahme angesprochen.

Bei diesem Bild ist z. B. zu sehen, dass u. a. Wärmeabstrahlungen im Bereich des Spitzbodens auf eine mangelhafte Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke und der Dachschräge schließen lassen.

Energiesprechtage:

Zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden Energiesprechtagen der KELAG ist am 23. Februar 2010 erstmals gemeinsam mit den Nachbargemeinden Mühldorf und Obervellach ein Energie-



sprechtage unter dem Motto „besser Bauen, besser Wohnen“ mit namhaften Referenten durchgeführt worden.

Ein voller Sitzungssaal zeigt das Interesse an diesem Thema: Über 100 Interessierte haben die drei „energiegeladenen“ Referate verfolgt.

v.l.n.r.: Vzbgm. Ing. Michael Gradnitzer, Dipl.-HTL-Ing. Gerhard Moritz von energie:bewusst Kärnten, Mag. Christian Finger vom Klimabündnis Kärnten, Ing. Armin Theßel von der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie, Bgm. Gerd Pichler.



Energie Mobilitätstag:

Als weitere Informationsveranstaltung hat am 09. April 2010 das Umweltreferat der Gemeinde in Kooperation mit dem Landes-Energieferrat und dem Klimabündnis Kärnten einen Mobilitätstag im Rahmen des Landesprogramms „Kärnten voller Energie“ durchgeführt.



Am Vormittag ist der Unterricht für die Schüler der Volksschulen Kolbnitz und Penk auf den Gemeindeplatz verlagert worden. Interessiert haben sie den Ausführungen von Mag. Christian Finger gefolgt und Testfahrten mit den durch die Firmen Graftsport aus Kolbnitz und More aus Spittal zur Verfügung gestellten Elektrofahrzeugen gedreht.



Am Nachmittag haben sich die „Großen“ über die Elektromobilität informiert. Besonders die Elektrofahräder bieten sich in unserer Gegend als Autoersatz für die täglichen Besorgungsfahrten in der Gemeinde an.



Mit Referaten zu den Themen „Klimaveränderung“ durch Mag. Christian Finger und „Mobilität und öffentlicher Verkehr in der Region“ durch DI Robert Unglaub sowie der Vorstellung der Vorzeigemaßnahme des „Wanderbusses für Einheimische und Gäste“ durch Mag.



Andreas Kleinwächter von der Nationalparkregion Hohe Tauern ist die Veranstaltung erfolgreich ausgeklungen.

Thermische Sanierung des Amtsgebäudes:

Im Rahmen des e5 Projektes wird das Amtsgebäude thermisch saniert. Nachdem bereits vor ca. 10 Jahren im Rahmen einer Teilsanierung die Außenwände gedämmt und die Fenster getauscht



worden sind, werden jetzt die überfällige Dacherneuerung und Isolierung vorgenommen, die Dachgaubenfenster getauscht und

die Wohnungstüren erneuert. Die Ausschreibung erfolgt im Sommer, die Umsetzung voraussichtlich im Herbst. Die Investition von ca. EUR 170.000,- wird im Wesentlichen gedeckt durch die regionalen Mittel für 2009 und 2010 aus dem Mölltalfonds und der Förderung des Konjunkturpaketes II des Landes Kärnten. Eine zunächst zusätzlich geplante Photovoltaikanlage kann aus Kostengründen nicht errichtet werden.

Flurreinigungsaktion

Ein besonderes Dankeschön an alle, die sich an der heurigen Flurreinigungsaktion im Frühjahr beteiligt haben. Dies waren so viele wie noch nie. Wie jedes Jahr haben freiwillige Helfer „ganze Arbeit“ geleistet. Sie sind unter anderem unterstützt worden durch die Volksschulen Kolbnitz und Penk, den Kindergarten Kolbnitz, die Volkstumsgruppe Kolbnitz, den SV Penk, die FF Kolbnitz und FF Penk, die Napplacher Kirchtagsrunde sowie die Jagdgesellschaften Kolbnitz und Penk.



Das Flurreinigungs-Team der Volksschule Kolbnitz

Trinkwasserversorgung

Viel ist über das Jahrhundertprojekt der neuen Kolbnitzer Wasserversorgung berichtet worden. Generell ist die Trinkwasserversorgung in unserer Gemeinde auf einem sehr guten Stand. Trotzdem muss noch einiges nachgeholt werden. Es sind dies nicht immer populäre Maßnahmen, kosten sie doch Geld, das den Gebührenhaushalt belastet.

So müssen zum Beispiel gemäß behördlicher Forderung die engeren Schutzgebiete der Trinkwasserquellen eingezäunt werden. Im Frühjahr ist dies bei der Zwenig-Quelle am Zwenberg umgesetzt worden. Ein Dankeschön für die Zusammenarbeit an den Grundbesitzer Ing. Konrad Weixelbraun!



GEMEINDEEIGENE BETRIEBE

Schilift Raunigwiese

Für den Betrieb des Schiliftes wurde im vergangenen Winter wieder die Firma „HPV – Herbert Peitler Verkehrsbetriebe“ beauftragt. Auf Grund Ausbleibens des weißen Segens von oben war eine Komplettbeschneigung notwendig. Das erste Mal nach

sehr vielen Jahren wurde diese durch Einsatz von in Summe vier Beschneigungsgeräten und über 300 Arbeitsstunden auch geschafft. Nach zwei Regenperioden konnte der Liftbetrieb erst zum Ende der Weihnachtsferien aufgenommen werden.

Dies zeigt sich leider auch bei den Zahlen: Durch die zweifach notwendig gewesene Komplettbeschneigung und den Ausfall des Weihnachtsgeschäftes muss das Saisonergebnis mit ca. EUR 10.000,- ausgeglichen werden. Erfreulich hingegen ist, dass der Lift sowohl von Einheimischen, aber auch von den Schulen in der Region sehr gut angenommen wird. Trotz der verkürzten Saison



ist nahezu der gleiche Umsatz wie im Superwinter 2008/09 erwirtschaftet worden.

Die stolzen Sieger in den Kinderklassen der heurigen Ski-Gemeinde-meisterschaft

Panoramabahn Kreuzeck

Wirtschaftlich gesehen ist die Kreuzeckbahn der Star unter unseren Gemeindebetrieben. Der Schrägaufzugbetrieb wird weiterhin durch den erfahrenen Verbund-Betriebsleiter Michael Frohnwieser geleitet. Das Gemeindeteam leitet in bewährter Form Franz Amlacher. Einen nicht unbeachtlichen Beitrag zum ausgeglichenen Ergebnis der Panoramabahn leistet der Kiosk in der Bergstation. Gerne runden die Wanderer ihre Tour mit einem Bier oder Eis kurz vor der Abfahrt ab. Speziell an Donnerstagnachmittagen bleibt auch der eine oder andere beim Kiosk hängen, gibt es da neben kühlen Getränken auch musikalische Unterhaltung.

Weiters laden die Kling-Hütte auf der Mühldorfer Alm und Poldi's Jausenstation auf der Mernikalm zu Kärntner Schmankerln ein. In diesem Zusammenhang wünsche ich den neuen Wirtsleuten Poldi und Walter Huber ein herzliches Glück-Auf!

Die Panoramabahn ist seit 18. Juni bis Mitte September, Montag bis Samstag, jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr in Betrieb. Die Preise sind unverändert zu den Vorjahren, die Benützung für Inhaber der KärntenCard ist kostenlos.

Schwimmbad Reißeck

Wie bereits im letzten Jahr ist auch heuer die Badesaison mit einem großen Kinderfest am 3. Juni gestartet worden. Dass dabei das Wetter nicht so wie im Vorjahr mitgespielt hat, hat dem Spaß der zahlreich anwesenden Kinder keinen Abbruch getan. Die Stationen des heurigen Parcours von Sport- und Geschicklichkeits-



spielen sind Abseilen mit Seilrolle, Ponyreiten, Kegeln, Armbrustschießen, Seilziehen und natürlich Fußball

gewesen. Ergänzt worden ist dies durch Kinderschminken sowie eine Malstation für die Kleineren.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helfern und Unterstützern, insbesondere Carina Rainer, Karoline Triebel, Karin Maderthaler, Sandra Pacher, der Bergrettung Kolbnitz,

dem Schützenverein AHP WSG Kolbnitz und der Volkstumsgruppe Kolbnitz, dem Restaurant „Das Bad-Stüberl“ und dem Spar-Markt Reißeck.



Als für das Schwimmbad verantwortlicher Referent möchte ich das kursierende Gerücht um das beabsichtigte Schließen unserer schönen Bäderanlage ausräumen. Es besteht politischer Konsens im Gemeinderat, dies wirklich als letzte Einsparungsmaßnahme in Betracht zu ziehen. Sicher sind zum Erhalt eines jeden Schwimmbades immer wieder Investitionen notwendig. Heuer ist z.B. vor Saisonstart das Nichtschwimmerbecken neu beschichtet worden. Als nächstes muss der gesetzlichen Auflage nachgekommen werden, einen Handlauf bei der großen Treppe zu errichten.

Um den Einheimischen und Gästen unser Bäderangebot noch attraktiver zu machen, haben wir die Preise für die Saisonkarten reduziert. Die Tagespreise sind nach über 10 Jahren etwas erhöht worden. Inhaber der KärntenCard können das Bad kostenlos benützen.

Das Schwimmbad ist vom 3. Juni bis 29. August 2010 täglich durchgehend von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet (bei Schönwetter bis 05.09.2010)! Bei Regenwetter ist das Bad geschlossen! Während der Sommerferien organisiert das Schwimmbadteam unter bewährter Leitung von Werner Stefan auch heuer wieder Montag bis Donnerstag ein Animationsprogramm für Kinder.

Abschließend wünsche ich Ihnen – auch im Namen der gesamten FPK Gemeinderatsfraktion – einen schönen Sommer!

*Ihr Vizebürgermeister
Ing. Michael Gradnitzer*

Gemeinderat aktuell

Eine Fülle von Punkten gab es für den Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause, am 25. Juni 2010, zu erledigen.

Der Gemeinderat ...

... fasste den einstimmigen Beschluss, der Erhöhung des Fondsdarlehens des Kärntner Wasserwirtschaftsfonds für den Bauabschnitt 2 der Ortskanalisation zuzustimmen. Die Darlehenssumme wurde aufgrund der in der Kollaudierung bewilligten erhöhten Ausgaben von ursprünglich EUR 392.276,- auf nunmehr EUR 421.835,- ausgeweitet. (Grundlage sind Herstellungskosten in Höhe von EUR 2,208.558,-).

... stimmte nach ausführlicher Debatte dem Ausbau eines Teilbereiches der Straßenbeleuchtung im Ortskern Penk (Kirche, Krabetersiedlung, Penkergründe) einhellig zu. Mittel in der Höhe von knapp EUR 10.000,- werden im Rahmen der Zu-

sammenarbeit mit der Kelag (Contracting) für insgesamt 10 Lichtpunkte und begleitende Maßnahmen zur Netzergänzung eingesetzt. Der ursprünglich für den Ortsteil Litzldorf vorgesehene Betrag soll in einer nächsten Baustufe dort eingesetzt werden.

- ... bekannte sich einstimmig zum Ankauf eines Hubsteigers für den Feuerwehrabschnitt Unteres Mölltal. Die Investition verursacht für die beteiligten Gemeinden einen Gesamtaufwand von EUR 288.000,--. Einhellig wurde aber auch die Art der Finanzierung nach dem Bevölkerungsschlüssel abgelehnt. Die Finanzierung zu gleichen Teilen (aus dem sogenannten Mölltalfonds) und die Beteiligung der Gemeinden des oberen Mölltales an der Anschaffung und Erhaltung des Gerätes wird eingefordert.
- ... erteilte dem Gemeindevorstand die Ermächtigung, die Vergaben für die thermische Teilsanierung des Gemeindeamtes (Dachsanierung und begleitende Maßnahmen) kurzfristig vorzunehmen. Dadurch sollen die Bauarbeiten, für die eine Investitionssumme von EUR 170.000,-- bereitsteht (Talschaftsfonds und Konjunkturpaket II des Landes), bis Ende Sommer realisiert werden.
- ... erteilte die volle Zustimmung zur Beteiligung am touristischen Leit- und Lenksystem für die gesamte Region. Insgesamt werden aus überregionalen Mitteln des Talschaftsfonds dafür rund EUR 450.000,-- aufgewendet. Der Reißecker Anteil beläuft sich auf EUR 22.000,--. Für Zusatzmaßnahmen innerhalb der Gemeinde wird nochmals ein Aufwand von rund EUR 10.000,-- entstehen.
- ... bekannte sich mehrheitlich zur Verpachtung der Grünanlage –Freizeit/Kanuschule an den bisherigen Betreiber Kanuklub Glanegg. Damit soll die Nutzung der Anlage längerfristig auf eine gesunde Basis gestellt werden. Klare Vorgaben im Vertrag sichern die Verwendung und Erhaltung der Fläche im Sinne der Gemeinde.
- ... nahm eine Kurzinformation des Bürgermeisters zur vorgesehenen Errichtung von UMTS-Antennenanlagen durch die Mobilkom Austria zur Kenntnis. Während die Anlage am sogenannten Scheibenbichl im Freiland schon verhandelt wurde, gibt es zur vorgesehenen Antenne beim Wählamt eine eigene INFO in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung. Anrainer und Interessenten können in die vorliegenden Unterlagen (es sind auch umfassende Funkmessungen erfolgt) im Gemeindeamt (Bauamt) Einsicht nehmen.
- ... wurde vom Bürgermeister darüber informiert, dass die Nachbesetzung der Reinigungskraft im Gemeindeamt aus notwendigen Einsparungsgründen ausgesetzt wird. Reinigungsarbeiten im Gemeindeamt und den Schulen sowie die Pflege der Außenanlagen werden vom Stammpersonal mit übernommen.
- ... befasste sich nach umfangreichen Vorberatungen in den Ausschüssen mit 3 selbstständigen Anträgen der Fraktion SPÖ und Unabhängige. Dabei wurde der Antrag, die fotohistorische Sammlung von Stavros Diamantakis anzukaufen, mangels finanzieller Be-

deckung abgelehnt. Es ist denkbar, die Idee bei gesicherter Finanzierung und Vorhandensein geeigneter Ausstellungsräume, weiter zu verfolgen.

Die Erlassung einer Lärmschutzverordnung wurde nach ausgiebiger Diskussion mit einem Mehrheitsbeschluss abgelehnt. Es gab den Grundtenor, dass es im täglichen Miteinander ein richtiges Maß an Rücksichtnahme und Verständnis geben sollte. „Man sollte nicht alle Bereiche des Lebens durch strenge Regeln normieren und auf ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis setzen.“ Dennoch darf in diesem Zusammenhang an die Vernunft und das Verständnis unserer Gemeindeglieder appelliert werden:

Wir dürfen die Gemeindeglieder aufrufen, die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren sowie den Betrieb von Maschinen und Geräten wie Ketten- und Kreissägen u. ä. in Wohngebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von Wohngebäuden an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Mittagsstunde sowie in der Zeit von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr zu unterlassen!

- ... Die Errichtung einer Linksabbiegespur bei der Einbindung von der Mölltal-Bundesstraße B 106 in die Gemeindestraße Teuchl-Kohlstatt wurde eindeutig als nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegend eingestuft. Vizebürgermeister Ing. Michael Gradnitzer informierte aber darüber, dass eine vom verstorbenen LH Dr. Haider gemachte Zusage nunmehr von Seiten des Landes umgesetzt werden wird. Die Abbiegespur in Penk wird – laut definitiver Zusage von LH Dörfler – von der Straßenverwaltung spätestens 2011 im Zuge der Umsetzung des Ausbaues der Ortsdurchfahrt Kolbnitz errichtet. Damit wird erfreulicher Weise einer Forderung der gesamten Gemeindevertretung entsprochen.
- ... nahm den Bericht des Kontrollausschussobmannes GR Thomas Stefan über die letzte Gebarungsprüfung zur Kenntnis.
- ... fasste den einstimmigen Beschluss, wieder eine Teilung der Gemeindejagdgebiete vorzunehmen. Damit sollen die angestammten Gemeindejagden Kolbnitz, Penk und Teuchl in gewohnter Form erhalten bleiben.
- ... legte auch fest, dass die Jagdverwaltungsbeiräte in bisheriger Stärke beibehalten werden sollen (7 Mitglieder in Kolbnitz und Penk, 5 in der Teuchl), fixierte den Wahltag für die Wahl des Jagdverwaltungsbeirates und bestimmte 3 Mitglieder und Ersatzmitglieder für die Einspruchskommission.
- ... erteilte dem Gemeindevorstand die Ermächtigung, die Vergaben für die Umsetzung der neuen Bibliothek im kooperativen System vornehmen zu können. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die notwendigen Umbaumaßnahmen in der Volksschule Kolbnitz in den Sommermonaten umgesetzt werden können. Das Vorhaben, welches aus der Bücherei eine Stätte der Begegnung mit vielfachem Nutzen machen soll (Bibliothek, Probelokal, Raum für kleine Veranstaltungen, Musikschule) soll mit Fördermitteln in Höhe von ca. EUR 35.000,-- realisiert werden.

Aus dem Familien- ausschuss



Elisabeth Mörtl

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!**

Was hat sich getan im Ausschuss für Angelegenheiten der Familien, Jugend, Soziales und Sport, Kultur und Gesundheit. Hier mein kurzer Bericht:

Ab Frühjahr 2010 gibt eine

Familien- und Elternberatung, Lebens- und Sozialberatung, Psychologische Beratung in der Gemeinde Reißeck

„Wir haben schon alles versucht, wir wissen einfach nicht mehr weiter. Unser Kind entzieht sich uns völlig und wir kommen nicht mehr an es heran!“ Familiäre Herausforderungen wie diese kennt Dipl. Familienberaterin Waltraut Stockreiter aus ihrer langjährigen Erfahrung im Familija Beratungsteam.

Familija weiß, dass gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten in Familien investiert werden muss: „Vom Wohlergehen der Familien hängt schließlich die Zukunft der Gesellschaft und der Wirtschaft ab“ ist Elisabeth Sagerschnig, die Geschäftsführerin, überzeugt und rüstet auf.

„Familien lassen sich helfen“, erzählt Kornelia Eisank, die Leiterin der Familienberatungsstelle: „Weil auch immer mehr Männer den Weg in die Beratung finden, ist es uns jetzt wichtig, unser psychologisches Beratungsteam mit einem Mann, Hansjörg Tschöjger, Dipl. Lebens- und Sozialberater, zu erweitern!“

„**Updaten**“: um Familien in ihren vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen gut zu unterstützen, lohnt sich ein „Update“ mit - Rat und Tat - bei Familija. Wenn Sie einfach einmal nicht wissen, wie es weitergehen soll oder kann, wenn es um Ihre Gefühle geht (Angst, Verzweiflung, Zorn, Trauer, ...) oder wenn Sie einfach einmal nur reden wollen – in Familija finden Sie ein Ohr für Ihre Anliegen!

Neu in der Gemeinde: Familija bietet Ratsuchenden nun auch in der **Gemeinde Reißeck** Familien- und Elternberatung an. Natürlich ist eine telefonische Anmeldung und Terminvereinbarung im Familienforum Mölltal erforderlich. Ihr Anliegen wird auf Wunsch anonym und selbstverständlich vertraulich behandelt.

Weil Familija als öffentliche Beratungsstelle des Bundes und als Elterberatungsstelle des Landes anerkannt und gefördert ist, ist die Beratung bei Familija für Sie kostenlos.

KONTAKT:

Familija
9821 Obervellach 32
Telefon: 04782 / 2511
E-Mail: familija@rkm.at

Reißecker Besuchsnetz

748 ehrenamtliche Stunden wurden durch unsere BesucherInnen im Rahmen des Besuchsnetzes 2009 erbracht. Dafür allen ein herzliches Danke! Derzeit haben wir einen Stand von 20 BesucherInnen, davon 19 Frauen, 1 Mann. Besucht werden derzeit 17 Personen.



In Form unserer Weiterbildung hatten wir im Februar einen Vortrag „Kommunikation konfliktfrei“. Im April fand eine Exkursion ins Pflegeheim Mühlendorf statt, um dort einen Einblick in die „fördernde Prozesspflege“ zu bekommen. Im Juli findet dann ein gemeinsamer Ausflug mit allen BesucherInnen des Mölltaler Besuchsnetzes auf die Polinikhütte statt. Dieser Ausflug soll unser Dankeschön und Ausdruck unserer Wertschätzung für die BesucherInnen sein.

Musikschule Kolbnitz – Abschlusskonzert unter der Mitwirkung des Jugendorchesters der TK Kolbnitz

Am 24. Juni lud der Kulturausschuss wieder zum Abschlusskonzert, diesmal in die Turnhalle der Volksschule Kolbnitz. Herr Christoph Vierbauch, der Leiter der Musikschule, konnte zahlreiche Gäste begrüßen darunter auch viele Eltern und Verwandte der Musikschüler. Herzlich begrüßt wurden auch unser Herr Pfarrer Mag. Matthias Muhrer, Vzbgm. Ing. Micheal Gradnitzer, der Obmann der Trachtenkapelle Kolbnitz Stefan Rindler und Gemeinderätin Elke Steinwender.



Die Musikschüler machten ihre Sache sehr gut. Die Darbietungen der Kinder wurden mit viel Applaus seitens des Publikums bedacht. Durch die gute Arbeit und das Engagement der Musiklehrer konnte man hören, dass ihre Arbeit schon großartige Früchte trägt. Den Abschluss machte dann das Jugendorchester, bei dem zahlreiche Musikschüler mitspielen. So konnten die jungen Musikanten ihr Können gleich in einem Orchester unter Beweis stellen. Ein herzliches Danke den Verantwortlichen des Jugend-Orchesters für ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Liebe Eltern, ermöglichen Sie ihren Kindern ein Instrument zu erlernen! Ab Herbst besteht wieder die Möglichkeit, sich in der Musikschule anzumelden. Unser Musikschulstandort Kolbnitz kann weiterhin nur gewährleistet werden, wenn wir auch genug Schüler haben.

Abschließend darf ich Ihnen und allen Gästen eine erholsame Sommerzeit und einen schönen Urlaub wünschen. Bitte besuchen Sie auch heuer wieder die eine oder andere Veranstaltung in unserer Gemeinde. Die Veranstalter und Vereine würden sich über Ihren Besuch und Unterstützung freuen.

gesunde gemeinde

Arbeitskreisleiterin
Elke Steinwender



**Liebe Gemeindebürger,
liebe Jugend!**

Heute möchte ich eine Rückschau auf die Aktivitäten im ersten Halbjahr der Gesunden Gemeinde machen. In den Volksschulen wird seit Februar (das zweite Semester) „Volksschule in Bewegung“ mit großer Begeisterung von 26 Kindern mit der Trainerin „Pauli“ Thaler durchgeführt.



Frau Theresia Naschenweng bot über das „Rote Kreuz“ Damenturnen in der Volksschule Penk an. Im Feuerwehrhaus in Napplach traf sich die Gruppe um Frau Elvira Wappis und Frau Monika Polster jeden Mittwoch zum Gedankenaustausch, Kompetenztrain-

ing, psychomotorisches Training mit Musik und Gesang unter dem Motto „Mitten im Leben“. Die Gruppe war mit viel Spaß und Begeisterung dabei. Der SV Kolbnitz bot wie jedes Jahr zahlreiche sportliche Aktivitäten an. Fr. Jacqueline Brandon begeisterte die jungen Mädchen mit Hip-Hop und Ballett, die über die Tanzschule Zechner angeboten wurden. Die angeführten Aktivitäten finden im Herbst wieder eine Fortsetzung. Weil auch Lachen die Gesundheit positiv beeinflusst, wurde ein neuer Weg beschritten und wir luden am 13. März zum Kabarett „DAS LÄCHELN DER MONA LISA“ ein.

„Im Theater ist was los“ – eines von vielen Chansons, das Gertrud Reiterer-Remenyi gemeinsam mit Ulrike Kofler und Stefan Stückler im voll besetzten Dorfsaal in Penk zum Besten gab. Auf Einladung des Kulturausschusses und der Gesunden Gemeinde Reißeck konnten die Zuschauer bei „Das Lächeln der Mona Lisa“, beim aktuellen musikalisch-literarischen Kabarett Reiterer-Remenyis, mitlachen, mitleiden und auch mitsingen.

Am 22. April fand der Vortrag „Pubertät-Reise vom Kind zum Erwachsenen“ im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Am 04. Mai führten wir gemeinsam mit dem Gesundheitsland Kärnten unter Dr. Peter Kaiser und dem Roten Kreuz die Kampagne „144-DAS MERK ICH MIR“ durch.

Dies fand am Nachmittag in der Volksschule Penk und am Abend im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Frau Glanzing vom Roten Kreuz in Spittal gab den Teilnehmern eine kostenlose 2stündige Auffrischung der wichtigsten Erste Hilfe Maßnahmen. Die Interessierten konnten selbst Hand anlegen und praktische Übungen durchführen.



Vom Kindergarten Kolbnitz wurde im Juni ein 6stündiger Kindernotfallkurs organisiert. Herzlichen Dank an die vielen

Vereine und Firmen, die eigenständig Erste-Hilfe-Kurse durchführten, somit kommen wir in Reißeck unserem Ziel immer näher, dass möglichst viele Gemeindebürger in Notsituationen

helfen können. Ebenfalls vom Kindergarten wurde ein Vortrag von Frau Dr. Josefine Seibald zum Thema „Essen wir uns krank“ veranstaltet. Von Frau Barbara Messner-Schmutzer fand in der Volksschule Kolbnitz zum Thema „Schnitzel-wo kommst du her?“ ein Workshop mit anschließender Verkostung statt.

Somit komme ich bereits zur Vorschau für das Herbstprogramm. Die genauen Termine stehen noch nicht fest, deshalb bitte aus dem Winterveranstaltungsplan entnehmen! Am 26. Oktober möchten wir wieder den zweiten „Gemeinsam Gesund Bewegen Tag“ durchführen.

Im Herbst (von Oktober bis November) startet das Projekt „Wir fühlen uns wohl in unsere Gemeinde“, wo Vorträge und Workshops bzw. Kurse stattfinden werden.



Im März 2010 bekamen wir die Einladung zur Gesundheitspreis-Verleihung des Landes. Im Casineum wurden wir von Landesrat Dr. Peter Kaiser für unser Projekt „Von Klein bis Groß ist in Reiböck was los“ mit dem zweiten Platz ausgezeichnet.



Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen Beteiligten, die

für die Gesundheit in unserer Gemeinde mit ihrem Tun und Wirken viel bewegen, auf das herzlichste für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

GR Elke Steinwender
Tel. 0676/4227018, Email: elke.stein@aon.at

SPRECH

... des Bürgermeisters:

jeden Freitag, von 9.30 - 11.30 Uhr,
und gegen telefonische Voranmeldung (2050)

... des Vizebürgermeisters Hans-Werner Rindler:

jeden Freitag, von 10.30 - 12.00 Uhr

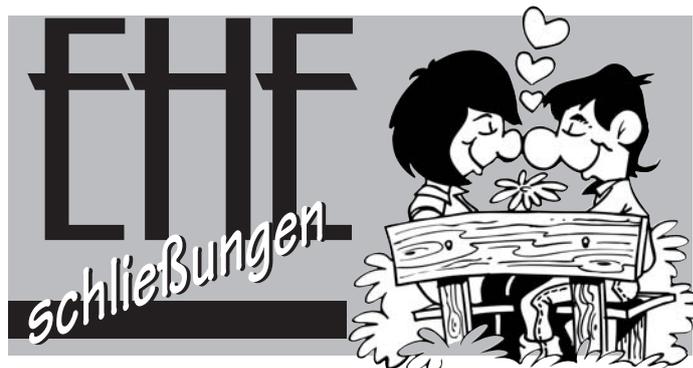
... des Vizebürgermeisters Ing. Michael Gradnitzer:

jeden Freitag, von 10.00 - 11.00 Uhr

... des Notars Dr. Fritz:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Stunden



Bär Werner und Berger Silke, Reiböck
Mikula Werner und Pöllinger Sonja, Klagenfurt
Wassermann Mario und Egarter Ines, Reiböck
Fiedler Stephan und Möhslacher Fiona, Kainbach bei Graz
Zlanabitnig Peter, Millstatt u. **Mag. Feistritzer Ulrike**, Reiböck
Weixelbraun Konrad, Reiböck und **Piskaty Margit**, Salzburg
Naschenweng Heinz und Viehhauser Daniela, Reiböck

Wohnung zu vermieten

Wohnungsgröße	Neuvergabe ab	Miete einschl. BK-Anteil (ca.)	ESG - Kolbnitz Baukostenbeitrag Grundkostenbeitrag	Sonstiges	Haus Wohnung	bisheriger Mieter
86,13 m ²	01.10.2010	€ 468,88	€ 4.245,38 € 2.267,27	Dachgeschoss Elektroheizung	Haus UK 65 Wg. 5	Fr. Mag. Zlanabitnig

Für die **ESG-Wohnungen** kann anstelle der Bau-/Grundkostenbeiträge eine deutlich niedrigere Kautions von 4 Monatsmieten mit geringfügig erhöhter Miete angeboten werden. Für Jungfamilien (alle unter 35) kann außerdem bei befristeten Mietverhältnissen auf 5 bzw. 10 Jahre eine ermäßigte Miete angeboten werden.

Anmeldungen und Anfragen:
Gemeindeamt Reiböck, A-9815 Kolbnitz,
Tel. 04783/2050 (Herr Fercher / Frau Reichhold)

Kontaktpersonen:
ESG Häuser 63-65, Fr. Eisendle, Tel. 04783/2653
Neue Heimat, Fr. Lugger, Tel. 04783/2226



STERBE FALLE

Messner Maria, Rottau 4
Brantweiner Annalise, Penk 75
Mochar Ingeborg, Oberkolbnitz 82
Maier Robert, Zandlach 126
Edlinger Margarethe, Oberkolbnitz 29
Hopfgartner Albina, Mitterberg 12
Scharf Ewald, Oberkolbnitz 126
Pöschl Berta, Unterkolbnitz 16
Hopfgartner Herbert, Oberkolbnitz 73
Skodnik Ernest, Napplach 66
Duller Wolfgang, Unterkolbnitz 83
Golger Josef, Preisdorf 25
Wiesflecker Karl, Unterkolbnitz 45
Rindler Bernhard, Penk 4
Golger Anna, Mitterberg 22



Jubilare

70 Jahre **Golger Robert**, Mitterberg 1
Gregoritsch Maria, Napplach 77
Bugelnig Hilde, Napplach 67
Unterweger Walter, Penk 21
Ertl Paula, Zwenberg 9
Payer Waldfrieda, Oberkolbnitz 117
Hafner Gottfried, Napplach 30
Huber Waltraud, Penk 24
Waldek Elfriede, Napplach 14
Kogler Hermann, Mitterberg 21
Egarter Katharina Martha, Unterkolbnitz 65
Kaponig Rudolf, Litzldorf 11
Köck Wilhelmine, Unterkolbnitz 78
Gugganig Helga, Polan 31
Keuschnig Elfrieda, Napplach 6
Göritzer Bruno, Penk 52
Hartweger Olga, Litzldorf 4
Kaponig Elfriede, Litzldorf 11



Geburten

Unterweger Susanne und **Ing. Johann Paul**, Preisdorf,
 einen Sohn namens **Jakob Johann**
Altersberger Nadja und **Michael**, Preisdorf,
 einen Sohn namens **Matteo**
Mag. Maier Claudia und **Erwin**, Napplach,
 einen Sohn namens **Bastian Josef**
Mörtl Marion und **Leopold**, Unterkolbnitz,
 einen Sohn namens **Noel Bryan**
Süntinger Stefanie und **Johannes**, Mitterberg,
 einen Sohn namens **Maurizio Simeon**
Silbernagl Sonja, Teuchl, eine Tochter namens **Lara Sophie**
Rindler Melanie und **Arnold**, eine Tochter namens **Anna**
Noisternig Sandra, Teuchl, einen Sohn namens **Pascal**
Ohst Miriam, Oberkolbnitz,
 eine Tochter namens **Alexandra**
Mag. Ertl Bettina, Zwenberg,
 eine Tochter namens **Emilia Bettina**
Zwenig Stefanie und **Markus**, Penk,
 einen Sohn namens **Niklas**
Schubert Antje und **Daniel**, Unterkolbnitz,
 eine Tochter namens **Leni**
Noisternig Tamara, Gappen,
 eine Tochter namens **Lea Sandra**

75 Jahre **Huber Maria**, Teuchl 16
Königsreiner Brunhilde, Unterkolbnitz 113
Pesentheiner Josef, Tratten 28
Pacheiner Katharina, Napplach 18a
Kreiner Sophie, Zandlach 70
Staudacher Helga, Polan 25
Rinnofner Siegfried, Rottau 10
Ebner Günther, Unterkolbnitz 115
Beer Hildegard, Teuchl 2
Ing. Oitzinger Anton, Penk 51
Krainer Friedrich, Preisdorf 31
Winkler Gertraud, Unterkolbnitz 50
Duller Elisabeth, Unterkolbnitz 83
Donnerbauer Günther, Unterkolbnitz 85
Noisternig Wilhelmine, Gappen 6

80 Jahre **Unterweger Elisabeth**, Preisdorf 1
Gugl Helmut, Zandlach 60
Offner Franz, Unterkolbnitz 56
Auer Friedrich, Polan 11
Rode Elfriede, Unterkolbnitz 66
Huber Klothilde, Teuchl 60
Recnik Irmgard, Napplach 54
Egarter Anna Maria, Zandlach 11
Kleinfischer Alma, Oberkolbnitz 23
Wadlegger Anna, Unterkolbnitz 89
Inthal Hilda, Tratten 18
Segger Simon, Oberkolbnitz 45
Keuschnig Maria, Napplach 34
Granitzer Julianna, Oberkolbnitz 63
Naschenweng Martha, Napplach 4

85 Jahre Bugelnig Erna, Zandlach 25
Peitler Johann, Zandlach 42
Vogl Julianne, Unterkolbnitz 59
Unterweger Elisabeth, Napplach 38

90 Jahre Edlinger Maria, Napplach 69
Kummer Theresia, Penk 58
Unfer Albert, Tratten 2
Ratschiller Franz, Zandlach 118
Berger Alois, Napplach 40
Mochar Karl, Penk 97
Golger Gertrude, Oberkolbnitz 74
Dorighi Helene, Unterkolbnitz 22

91 Jahre Rindler Anna, Litzldorf 1
Aichholzer Anna, Penk 35
Hofer Hermine, Gappen 2
Struggl Martha, Oberkolbnitz 42

93 Jahre Edlinger Floriane, Gappen 3
Berger Hugo, Teuchl 36
Bugelnig Elisabeth, Zandlach 38

95 Jahre Grischenig Anna, Teuchl 25
Huber Bertha Aloisia, Unterkolbnitz 12

96 Jahre Golger Anna, Mitterberg 22
DI. Flachberger Karl, Oberkolbnitz 92

97 Jahre Salbrechter Stefanie, Unterkolbnitz 55



*Wir gratulieren den
frischgebackenen Akademikern
aus unserer Gemeinde . . .*

Gert GRABMEIER, Zandlach, zum Magister der Rechtswissenschaften

Karin KRUGGEL, Bakk.techn., Litzldorf, zur Diplom-Ingenieurin der Technischen Mathematik

Michaela SCHEIFLINGER, Oberkolbnitz, zur Magistra der Künste

Corinna UNTERWEGER, Unterkolbnitz, zum Bachelor Gesundheits- und Pflegewissenschaften (BSc)

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.

Junge Gemeindebürger



Bürgermeister Gerd Pichler gratuliert Frau Maria Huber zum 75er . . .



. . . und Frau Helene Dorighi zum 90. Geburtstag.



Mathias Anlauf



Bastian Josef Maier



Noel Bryan Mörtl

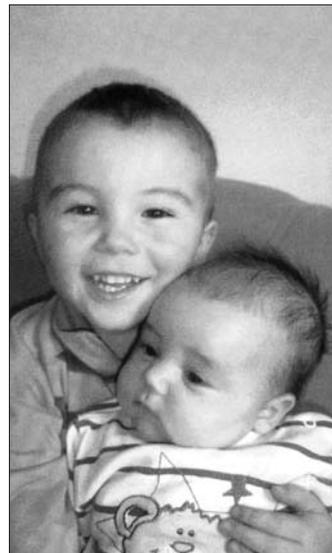
Junge Gemeindebürger



Alexandra Ohst



Lara Silbernagl



Matteo Altersberger



Anna Rindler



Maurizio Simeon Suntinger



Thomas Steinwender



Jakob Unterweger

Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Wir können auf tolle Aktivitäten zurückblicken. Mit viel Unterstützung von Herrn Bürgermeister Pichler und Begleitung von Herrn Ing. Rainer, Planungsbüro Rainer, fuhren unsere „Großen“ Kinder mit dem Zug nach Klagenfurt, denn wir hatten die Möglichkeit, den Wifi-Lehrbauhof zu besuchen. Mit viel Geduld wurden die Kinder von einigen Lehrlingen in die Arbeit eines Maurers eingeführt. Gestärkt mit einer richtigen Maurerjause machten sie sich an die Arbeit. In Kleingruppen geteilt werkten alle miteinander und nach kurzer Zeit waren die Übungskaminmauern gut zu erkennen.



Herzlich danken wir auch unseren Muttis, die uns auf dieser Fahrt zur Seite standen.

Unsere heurige Muttertags-Feier, im gemeinsamen Programm von Kindergarten, Schülern, Ballettgruppen von Jacqueline Brandon und einer tollen Modeschau des Kärntner Heimatwerkes, war ein einzigartiges Erlebnis. Mit Liedern, Gedichten, Volkstänzen, Balletttänzen und Hip-hop, sowie der Vorführung der neuen Nationalparktrachten und der Hochzeitstracht, wurde unser Publikum bestens unterhalten und mit Kuchen und Kaffee verwöhnt.



Schultaschentag in die Schulklasse von Frau Saupper in die VS-Kolbnitz eingeladen. Weiters werden sie gemeinsam mit den Kindern der 1. und 2. Klasse und Frau Derbuch aus der VS-Penk einen Wandertag mit Nicole Gradnitzer erleben und vieles über Fische und ihren Lebensraum erfahren.

Wir freuen uns mit den Kindern auf die nächste Zeit und wünschen euch allen einen schönen Sommer.



Im Rahmen der Kooperation von Kindergarten und Schule erwarten unsere angehenden Schulkinder kaum die nächsten Wochen, denn sie sind zum Schultaschentag in die Schulklasse von Frau Saupper in die VS-Kolbnitz eingeladen. Weiters werden sie gemeinsam mit den Kindern der 1. und 2. Klasse und Frau Derbuch aus der VS-Penk einen Wandertag mit Nicole Gradnitzer erleben und vieles über Fische und ihren Lebensraum erfahren.

Wir freuen uns mit den Kindern auf die nächste Zeit und wünschen euch allen einen schönen Sommer.

Mobilfunkstationen der Mobilkom Austria Neubauten mit UMTS-Technologie beim Wählamt in Unterkolbnitz sowie am sog. Scheibenbichl

Die Mobilkom Austria ist auf Grund des Telekommunikationsgesetzes 2003 verpflichtet, die Bevölkerung und die Wirtschaft mit zuverlässigen, preiswerten und hochwertigen Kommunikationsdienstleistungen zu versorgen. Dazu gehört auch der UMTS – Netzausbau.

UMTS ist eine neue Mobilfunktechnologie, welche in den kommenden Jahren die bestehende GSM-Technologie ablösen soll. UMTS steht für einen wesentlich schnelleren und effizienteren Datentransfer und erfüllt die große Nachfrage nach dem mobilen Breitband.

Um auch für unsere Gemeinde eine flächendeckende Versorgung mit mobilem Breitband sicherzustellen, hat die Mobilkom Austria bei der Gemeinde Reibäck beantragt, zwei neue Mobilfunkanlagen zu genehmigen. Eine Anlage soll auf dem sog. Scheibenbichl in Penk im Freiland errichtet werden. Dazu ist die Bauereinreichung bereits erfolgt.

Die Versorgung von Kolbnitz kann jedoch einwandfrei nur mit einer Anlage im Ortsteil Unterkolbnitz – direkt beim Wählamt – sichergestellt werden. Die Anlage soll als ca. 30 Meter hoher grüner Fahnenmast ausgeführt werden, sodass auch keine Beeinträchtigung des Ortsbildes zu erwarten ist. Alternative Standorte haben sich als nicht geeignet erwiesen.

Es wurden in Unterkolbnitz umfangreiche Funkmessungen und Prüfungen im Nahbereich des geplanten Standortes durchgeführt, um die mögliche Belastung der Bevölkerung zu ermitteln.

Die für den Mobilfunkbetrieb festgesetzten Grenzwerte der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der ÖNORM werden beim vorgesehenen Standort „Wählamt Kolbnitz“ um das Mehrtausendfache unterboten. Die neuen Anlagen erbringen noch dazu eine Besserstellung gegenüber bisherigen Strahlenwerten. Die Antennenanlage in Unterkolbnitz soll Ende 2010/Anfang 2011 errichtet werden.

Informationen und Auskünfte in dieser Angelegenheit erhalten Sie im Bauamt der Gemeinde Reibäck.

50 jähriges Jubiläum der Volkstumsgruppe Kolbnitz

Am 26. und 27. Juni 2010 feierte die Volkstumsgruppe Kolbnitz ihr 50 jähriges Jubiläum.

Mit einem unterhaltsamen Abend startete man am Samstag. Vor über 200 Besuchern spielte das Duo „Manuel & Christian“ aus Arnoldstein, für die zahlreichen Tänzer bis 2 Uhr in der Früh auf. Sie begeisterten das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm von Walzer über Polka bis hin zur modernen und rockigen Welle.

Mit Showtänzen unterhielt die Volkstumsgruppe Kolbnitz ihr Publikum. Begonnen hat die Kindervolkstanzgruppe mit einem Tanz zu der Musik „Cotton eye Joe“, einstudiert von Claudia Bugelnig. Unter stürmischem Applaus bedankten sich die Kinder mit einer Zugabe. Nach weiteren eineinhalb Stunden Unterhaltung mit „Manuel & Christian“ boten die älteren Kinder den Tanz zu der Musik „Upside Down“! Einstudiert von Christa Drußnitzer und Melanie Biedermann, wurde auch diese Darbietung mit einer Zugabe belohnt. Um Mitternacht kam dann die Einlage der allgemeinen Gruppe, ein Medley aus dem Musical „Grease“. Ebenfalls einstudiert von Melanie Biedermann und Christa Drußnitzer, bei der wir uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken möchten.

Zu Beginn unserer Einlage sprang leider das Motorrad, welches als "Aufputz" für diesen Tanz galt, genau in diesem Moment nicht an. So musste unser Harald Hopfgartner mit seinem Gefährt durch das Zelt bis zum Bühnenanfang geschoben werden. Unter frenetischem Applaus musste auch diese Tanz-Darbietung wiederholt werden, wobei auch der anwesende VzBGM. Ing. Michael Gradnitzer mit großem Eifer und viel Elan auf der Bühne mitmachte. Unter zahlreichen Besuchern konnte man auch Bgm. Gerd Pichler sowie die Gemeinderäte Alfred Naschenweng, Ulf Berger, Stefan Gradnitzer sowie die stellvertretende Bundeschriftführerin des Dachverbandes Siglinde Maier begrüßen. Ganz besonders erfreute auch der Besuch des Ehrenobmanns der Volkstumsgruppe Kolbnitz – Albert Unfer mit Gattin, welche beide bis nach Mitternacht aushielten. Erst in den frühen Morgenstunden verließen die letzten Gäste das Zelt.

Am Sonntag begann der Morgen mit einer heiligen Messe, welche von unserem Herrn Pfarrer GR Mag. Matthias Muhrer sehr schön zelebriert wurde. Ihm ein herzliches Dankschön. Anschließend ging es zur Aufstellung des Festumzuges, welcher aus 30!! verschiedenen Gruppen bestand. Über 400 Personen nahmen daran teil. Angeführt von der Trachtenkapelle Kolbnitz ging es pünktlich um 11 Uhr vom Schlecker zum Stanerplatz. Zahlreiche Zuschauer säumten den Weg und applaudierten den Teilnehmern. Wunderschön auch die Vielfalt der einzelnen Gruppen und die wirklich gelungenen Festwägen!



Besonders bedanken muss man sich bei Herrn Robert Rindler, der mit seinem Käfer Cabrio einen Teil der Ehrengäste chauffierte. Mit im Cabrio: Ehrenobmann Herr Albert Unfer, das Gründungsmitglied Frau Inge Schaffler, die Fahnenpatinnen Frau Elsa Unterweger und Frau Wilma Tuppinger. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch beim Polizeiposten Kolbnitz unter der Leitung von Postenkommandant Herrn Willi Pirker, welcher sich auch unter den Ehrengästen befand, für die hervorragende



Begleitung des Umzuges bedanken. Ebenfalls bei der FF-Kolbnitz, welche für die geeigneten Parkplätze der Umzugsteilnehmer gesorgt haben.

Im Festzelt am Stanerplatz angekommen, nahmen die Umzugsteilnehmer vorerst ihre reservierten Plätze ein. Auch sehr viele Zuschauer, welche den Umzug verfolgten, nahmen im und außerhalb des Festzeltes Platz, sodass sich ca. 700 bis 800 Festgäste am Stanerplatz tummelten.

Die Trachtenkapelle Kolbnitz spielte bis ca. 13 Uhr einen Frühschoppen. In dieser Zeit konnten sich die Gäste mit Speisen und Getränken stärken. Um 13 Uhr erfolgte vom Obmann der Volkstumsgruppe Kolbnitz, Christian Bugelnig, seiner Stellvertreterin Claudia Bugelnig, der zweiten Stellvertreterin Daniela Oberrauer sowie vom Ehrenobmann Albert Unfer die Begrüßung und die Festansprachen. Man konnte viele Persönlichkeiten aus Politik und Vereinswesen begrüßen. Anschließend forderte Ehrenobmann Albert Unfer die anwesenden Gäste auf, sich für eine Trauerminute für verstorbene ehemalige Mitglieder von den Plätzen zu erheben.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Bgm. Gerd Pichler, der bei seinen Grußworten dem Verein 1000 Euro Unterstützung zusicherte. Auch an Frau Landtagsabgeordnete Mares Rossmann, welche unseren Landeshauptmann vertrat, ein herzliches Dankeschön für 1000 Euro Unterstützung. Herr Stadtrat Bernd Sengseis, in Vertretung vom Spittaler Bürgermeister Gerhard Köfer, überbrachte der ganzen Gruppe neben den besten Grüßen der Stadt Spittal/Drau auch noch ein Geschenk. Es wurde die ganze Gruppe zum Baden in der Drautalperle mit anschließendem Essen eingeladen.

Mit Spittal hat ja die Volkstumsgruppe eine besondere Beziehung. Nicht weniger als über 600 Auftritte hat die Gruppe für die Stadt Spittal gemacht. 5 Mal war der Verein in Löhne, der Partnerstadt von Spittal. Alleine für die Hotels der Familie Klingan absolvierte der Verein in fast 24 Jahren ca. 500!! Heimatabende. Leider konnte die Familie Klingan aus gesundheitlichen Gründen dem Festverlauf nicht beiwohnen. Der erste Auftritt bei der Familie Klingan war am 16. 02. 1976 und der letzte war am 22. 10. 1999. Jedoch konnten wir uns über den Besuch der Familie Gruber aus Mühldorf sehr freuen. Ca. 20 Jahr lang waren sie unser Taxi zu und von den Auftritten. Auch einige Auslandsfahrten wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit und vor allem OHNE Unfälle gefahren. Die Familie Gruber wurde für ihre Treue zum Verein mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Weitere Grußworte folgten noch von unserem Landesobmann Herrn Karl Naschenweng, der den Verein für seine Treue zum Dachverband und die hervorragende Arbeit lobte.



Anschließend wurden noch folgende Mitglieder geehrt:

Vom Verein in Bronze: Phillip Triebelng, Tamara Gfrerer, Lisa Maria Saupper, Simone und Marina Bugelnig, Jacqueline Wirnsberger, Eva und Georg Messner – Schmutzer, Christian Leitner, Christoph Krainer, Marcel Kleinfurher, Vanessa Dullnig und Ines Proprentner.

In Silber: Astrid, Irina und Carmen Rathgeb, Melanie, Sarah und Erika Biedermann, Daniela Oberrauer und in Gold: Stefi Suintinger, welche zugleich die Ehrennadel Bronze für besondere Verdienste erhielt.

Vom Dachverband in Bronze für 5 Jahre: Eva Messner – Schmutzer, Jacqueline Wirnsberger, Tamara Gfrerer und Ines Proprentner. In Silber für 10 Jahre: Rathgeb Astrid, Irina und Carmen, Biedermann Melanie und Sarah, Scharniedling Anna und Markus Anlauf sowie in Gold für 15 Jahre: Daniela Oberrauer und Michael Winkler.

Das nachfolgende Schautanzen und Schaplatteln eröffnete die Kindervolkstanzgruppe, welche voller Stolz ihre neuen Trachten präsentierte. Ca. 3500 Euro hat der Verein dafür ausgegeben. Danach schon das Highlight des Tages: Ehemalige Mitglieder „die Legenden der Volkstumsgruppe“ präsentierten einige Tänze. Unter ihnen auch zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert: der Agath mit 8 Tanzpaaren. Besonders dieser Tanz erntete sehr viel Applaus. Unter den ganzen „Legenden“ auch Hilde Kleinfurher, die ihren 150. Auftritt machte und dafür die goldene Ehrennadel erhielt. 14 Tanzpaare der „Legenden“ stellten sich der Herausforderung und tanzten wie zu jungen Zeiten. 6 Proben wurden bei dieser Gruppe absolviert, die immer sehr gut besucht waren und jeder der Teilnehmer war mit viel Eifer und Energie dabei! Claudia Bugelnig möchte sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen Akteuren für die Teilnahme bedanken! Ein großes Dankeschön geht auch noch an unseren „Aushilfsspieler“ Mario Glanzer aus Mühldorf! DANKE!!!!

Mehrere Volkstanz – und Schuhplattlergruppen präsentierten anschließend gekonnt ihre Tänze und Plattler. Unter ihnen: die „Ankogler“, die „Sadnigbuam und Diandln“, die „Göriacher Schuhplattler“, die „Staff Buam“, die „Teuchner Buam“, die „Hochstadler Buam“, die „VTG Möllbrücke“ und die „Almrauschbuam Umberg/Wernberg“. Auch unsere Kleinsten präsentierten noch einmal die Showeinlage vom Vortag. Alle Gruppen wurden vom Publikum mit viel Applaus bedacht.

Noch einige Daten vom Verein:

Aktive Mitglieder Stand 01. Juli 2010: 39

In 50 Jahren 1660 Auftritte (davon alleine 1455 von Albert Unfer) im In- und Ausland

81 Auslandsfahrten (u.a. Dänemark, Schweden, Türkei, Belgien... und 54-mal in Deutschland)

Unzählige Erfolge beim Preistanzen und Preisplatteln.

Wir alle sind stolz auf unseren Ehrenobmann Albert Unfer, der im Feber seinen 90. Geburtstag gefeiert hat. In 40 Jahren hat er den Verein aufgebaut und zu einem fixen Bestandteil im Kulturleben der Gemeinde gemacht. Er erhielt die höchsten Auszeichnungen vom Verein und vom Dachverband sowie vom Land Kärnten. Wir alle wünschen ihm noch viele Jahre in Gesundheit. Ich möchte mich im Namen der ganzen Volkstumsgruppe bei allen Sponsoren sowie ganz besonders bei der gesamten Bevölkerung für die Spenden recht herzlich bedanken. Bei allen Vereinen, welche den wirklich schönen Festumzug mit so manch schönem Festwagen mitgestalteten. Ein besonderer Dank gilt der Aktivgruppe Penk, welche uns sehr unterstützte, dem SV- Penk, der uns die Tonanlage zur Verfügung stellte, dem Pensionistenverein, der uns mit Sitzplätzen aushalf, so wie allen, hier nicht namentlich genannten, welche uns in irgendeiner Weise unterstützen – Danke !! Ein herzliches Dankeschön vor allem den vielen Helfern, welche als Kellner(innen) und als „Gute Geister im Hintergrund“ fungierten.

Ich kann voller Stolz behaupten: es war ein schönes Fest, welches nur durch Mithilfe aller Vereinsmitglieder, aller Vereine in der Gemeinde, von unserem Dachverband und der ganzen Bevölkerung zu Stande gekommen ist.

Wir suchen noch Mitglieder – egal ob alt oder Jung. Wer Lust hat, mitzumachen, meldet sich bei: Christian Bugelnig, Tel.: 0660/1521967, Claudia Bugelnig: 0676/5512468, Dani Oberrauer: 0676/9168596 oder Brigitte Bugelnig: 0650/7280447. Dringend gesucht werden Harmonikaspieler (innen) – Danke.

PS: Vom ganzen Fest wird eine (professionell gefilmte und geschnittene) DVD produziert. Zum Preis von 20 Euro kann man diese bei uns erwerben. Vorbestellungen werden bereits angenommen. Ausgeliefert wird die DVD ab ca. Mitte bis Ende Juli.

Christian Bugelnig (Obmann e.h.)

30 Jahre Sportverein Kolbnitz

Wir feiern heuer unser 30 jähriges Jubiläum, dazu möchte ich eine kleine Rückschau halten.

Unser Verein, der Sportverein Kolbnitz, wurde im Jahre 1980 gegründet. Die Gründungsmitglieder und der Gründungsvorstand setzten sich wie folgt zusammen:

Bugelnig Kurt als Obmann (bis 2005)

Pichler Gerd als Stellvertreter

Nothegger Thomas als Kassier und Schriftführer

Kummerer Hans als dessen Stellvertreter

Pichler Gerd als Sektionsleiter Tennis

Molzbichler Albine dessen Stellvertreter

Jahn Rudolf als Sportwart

Partl Dieter dessen Stellvertreter

Rechnungsprüfer Pacher Adolf, Vany Heinz und Struggl Heidi als Gründungsmitglied zählt noch Wabnig Helmut dazu.

Wie schon der Name sagt, wurde der SV Kolbnitz als Sportverein mit der Möglichkeit von Sektionsgründungen ins Leben gerufen, was auch so erfolgte wie das Schwimmen, wo sehr gute Erfolge vorzuweisen sind, hierfür ist die Familie Maria und Werner Stefan sowie Franz Eder als Initiator besonders hervorzuheben.



Aber nicht nur bei den Schwimmern waren großartige Erfolge zu verzeichnen, auch die Tennisspieler waren in der höchsten Kärntner Spielklasse vertreten: die Herren 1994 und die Damen 1995 bzw. 2000 die Senioren.

Zur Zeit sind vom SV 5 Mannschaften in der Oberkärntner Tennisliga im Einsatz.

Die Palette unseres sportlichen Angebotes umfasst noch den Eisstocksport und das Nordic Walking sowie eine sehr aktive Wandergruppe unter der Führung von Gerhard Wultsch.

Seit dem Bau unserer Ballsporthalle sind wir mit 8 bis 10 fix gebuchten Wochenstunden vertreten. Unser Angebot umfasst Kinder- und Seniorenturnen bis Schigymnastik sowie Bewegung mit Musik. Da möchte ich mich bei unseren diplomierten Vorturnern Jacqueline Berger, Hans Schöffmann und Helmut Auer herzlich bedanken.

Um unseren Verein finanziell etwas aufzubessern, funktionieren wir unseren Tennisplatz jeden Winter in einen Eislaufplatz um. Wir organisieren Eisstockturniere, bieten Eislaufen für Jedermann und Eishockey an. So ist das Eislaufen für Kinder bis 15 Jahren bei uns kostenlos, was dazu führte, dass sich täglich bis zu 30 Kinder am Eislaufplatz tummelten.

Unser Eis wird auch von der Volksschule und dem Kindergarten gerne als erweiterter Turnunterricht genutzt, was uns sehr freut.

Im Mai 2005 erfolgte im Zuge der Generalversammlung eine Erneuerung des Vorstandes, der heute noch ohne Veränderungen seine Arbeit ausführt.

Der „Neue Vorstand“ mit den Personen:

- Obmann Kurt Marka
- Stellvertreter Gerhard Wultsch
- Kassier Christine Bugelnig
- STV Siegfried Staudacher
- Schriftführer Jutta Marka
- STV Thomas Nothegger
- Sektionsleiter Tennis Bernd Pichler
- STV Walter Gradnitzer
- Sektionsleiter Wellness u. Gymnastik Jacqueline Berger Brandon

Der SV-Kolbnitz zählt derzeit 180 Mitglieder.

Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, sowie es schon unser Ehrenobmann Kurt Bugelnig getan hat, alles daranzusetzen, um den Weiterbestand des Vereins und damit auch ein sportliches Angebot von der Jugend bis zu den Senioren zu sichern.

Kurt Marka, Obmann



PARTNERSCHAFTSbecke...

Zwei erfreuliche Nachrichten gibt es im Bereich unserer Partnerschaft zu vermelden:

Konzert der „OBERLANDLER“ am 30. Oktober 2010 in Königsbronn

Die „legendäre“ Musikgruppe „Die Oberlandler“ hat sich nach langer Pause entschlossen, wieder gemeinsam zu musizieren. 30 Jahre nach der Gründung absolviert die Gruppe – fast in Originalbesetzung – wieder einige Auftritte. Und hier ist die Sensation: In Königsbronn, wo die Oberlandler grandiose Erfolge feierten, gibt es im Oktober ein Konzert! **Termin: 30. Oktober 2010 um 20.00 Uhr in der Hammerschmiede (alte Brenzturnhalle).** Es ist vorgesehen, bei ausreichender Beteiligung zu diesem Anlass einen „Fanbus“ nach Königsbronn zu organisieren. Die Gemeinde lädt interessierte Bürger herzlich ein, sich am Gemeindeamt anzumelden.

“Freunde, heute feiern wir!”

Die lustigen
Oberlandler
spielen auf!

In Erstbesetzung - 1. Auftritt seit beinahe 30 Jahre!



2010



1980



... und du bist eingeladen!

Die Gemeinde Königsbronn schenkt uns einen Brunnen!

Als Zeichen der Verbundenheit schenkt uns die Gemeinde Königsbronn einen Brunnen. Dieser Trinkwasserbrunnen soll im Laufe des Monats September im Eingangsbereich des Gemeindeamtes in Kolbnitz aufgebaut werden.

Die Vorbereitungen in Königsbronn laufen auf Hochtouren. Der Trinkwasserbrunnen wird ein echtes Schmuckstück, hergestellt nach alter Handwerkstradition aus Gusseisen und ist dem Brunnen beim Wasserwerk am Itzelberger See nachempfunden. Die Seitenwände des sechseckigen Brunnens werden derzeit mit kunstvoll gestalteten Wappen der Partnergemeinden und der Heimatregionen beider Kommunen versehen.

Wir freuen uns schon auf die Einweihung unseres Brunnens, die für 9. Oktober 2010 angesetzt ist und im Beisein der Königsbronner Gemeindevertretung erfolgen soll. Eine gesonderte Einladung zur feierlichen Übergabe wird noch zeitgerecht ergehen.

.....

Seniorengruppe besucht die Tagesstättenbetreuung in der Landwirtschaftlichen Fachschule Drauhofen

Seit Jahren besteht eine Kooperation zwischen der LFS-Drauhofen und der Seniorengruppe der Gemeinden Reißeck und Mühldorf.

Im Rahmen des Sozialarbeitunterrichts laden die Schülerinnen der LFS-Drauhofen Senioren ein, um mit ihnen einige nette Stunden in Drauhofen zu verbringen. Die Schülerinnen der Klasse 3a bereiten ein, dem Alter der Besucher entsprechendes, Unterhaltungsprogramm vor.

Mit Spiel, Musik, Literatur, Kreativität und Kunst sowie einem kleinen Imbiss gelingt es den Schülerinnen mit den älteren Menschen zu kommunizieren.

Den Schülerinnen wird bewusst, dass es persönlich und gesellschaftlich wertvoll ist, mit alten Menschen in Kontakt zu treten. Der Seniorenortsgruppe Reißeck und Mühldorf unter der Betreuung von Familie Ingrid und Kurt Bugelnig sei recht herzlich gedankt für die langjährige Partnerschaft!

Fr. Sereing-Huber, Fr. Dir. Hartweger



Schülerinnen der Klasse 3.a, Gruppe B



Jahresbericht Verschönerungsverein Kolbnitz-Reisseck 2009 - 2010

Die Betreuung der Anlagen, die vom VV hergestellt wurden, ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des VV. Dazu gehört vor allem die schöne Anlage bei der Sandbichlkirche. Sie wird mit viel Liebe und Sorgfalt von Frau Bärbl Feistritzer und Herrn Mag. Walter Berger versorgt. Herzlichen Dank für die liebevolle Betreuung.

Der Waldlehrpfad hat durch die „Paula“ schwer gelitten. Herr Hans Tuppingger hat einen neuen Zugang gefunden und etliche Hinweistafeln neu situiert. Eine junge Linde wurde für die entwurzelte „Alte Linde“ gepflanzt. Ebenso hat er das marode Geländer beim Aussichtsplatz Buchwaldsteig entfernt.

Der Turm der Pfarrkirche wird endlich angestrahlt und das mittels

LED mit nur 200 Watt.

Herzlicher Dank gebührt der Gemeinde mit Bürgermeister Gerd Pichler, dem MGV Kolbnitz und Novicus 09 für die entsprechende Unterstützung, um dieses Projekt zu ermöglichen.

Einen lang gehegten Wunsch

unseres Bürgermeisters Gerd Pichler hat der VV Kolbnitz-Reisseck umgesetzt, nämlich die Neugestaltung des Vogl-Platzls. Im Herbst 2009 wurden die Vorarbeiten mit Hilfe von Herrn Gerhard Egarter und der Firma Rindler durchgeführt.

Im Mai – Juni 2010 wurden die Pflasterarbeiten durch die Firma Rindler ausgeführt. Anschließend wurde die Trockensteinmauer errichtet, die Geländegestaltung und die Bepflanzung vorgenommen. Herzlicher Dank gilt der Familie Pichler, Preiml Bärbl und Fr. Vogl für die Hilfe bei der Pflege der frischen Anlage.





Die Neugestaltung des Vogl-Platzls.

Die Firma Rindler hat dieses Projekt nachhaltig unterstützt, dafür ein besonders herzlicher Dank!

Auch allen nicht namentlich genannten Personen, die den VV immer wieder unterstützen, sei auf diesem Wege ein herzlicher Dank ausgedrückt.

Ein besonderes Anliegen wäre es uns, dass Personen, die Anregungen für Verschönerungen im Ort im Kopf haben, uns dies mitteilen, damit wir das gemeinsam umsetzen können.

Der Obmann Gerhard Wultsch

Waldwirtschaftsgemeinschaft Reisseck

Der Sturm Paula, der uns am 27. und 28. Jänner 2008 heimsuchte, hat unsere Landschaft nachhaltig verändert. Eine starke föhnige Komponente sorgte dafür, dass der Orkanwind aus großer Höhe bis ins Tal durchbrechen konnte. Dabei kam es zu Windgeschwindigkeiten, die südlich der Alpen nur alle 20 bis 30 Jahre vorkommen. Bei uns können sich die ältesten Gemeindeglieder an keinen annähernd starken Sturm erinnern. Neben vielen Einzelwürfen wurden auch große Flächen zur Gänze geworfen.

Weitere Stürme und Borkenkäfermassenvermehrungen hatten und haben bei den geschwächten Beständen leichtes Spiel. Ein Borkenkäfer kann in einem Jahr bis zu 100.000 Nachkommen haben. Die ausfliegenden Borkenkäfer aus einer Fichte reichen aus, um 20 neue Fichten zu befallen.

Durch Sturm und Käfer wurden bisher in unserer Gemeinde über 500 Hektar Wald verwüstet. 470 Hektar davon wurden bereits aufgearbeitet, der Rest ist größtenteils nicht bringbar.

Bei den Aufräumarbeiten gab es bei uns bisher Gott sei Dank keinen tödlichen Unfall, leider aber viele schwere Verletzungen. Gleich nach dem Sturm wurde von der WWG eine



große Schutzbekleidungsaktion durchgeführt und so ein Beitrag zur Arbeitssicherheit geleistet.

Da viele Steilflächen und Grabeneinänge betroffen sind, kann der Wald dort seine Schutzfunktion nicht mehr ausüben. Die alten Wurzeln, die wie eine Armierung für das Bodenmaterial wirken, faulen ab und die Hänge verlieren ihre Stabilität. Zusätzlich kann der fehlende Waldbestand den Abfluss von großen Niederschlagsmengen nicht mehr verzögern. Jeder der sich in den Gebieten aufhält oder dort Straßen und Wege benützt, muss sich dieser Gefahr bewusst sein. Gezeigt hat sich dies bereits verstärkt bei Steinschlägen und großen Murenabgängen (Zwenbergbach, Rieggengbach) und auch in den nächsten Jahren ist noch damit zu rechnen. Untersuchungen zeigen, dass Jungwälder erst nach 20 Jahren wieder ausreichend Schutz bieten. Eine natürliche Verjüngung schafft stabile, strukturierte Mischwälder.

Ein Sprichwort lautet: „Am schönsten hat's die Forstpartie: Der Wald, der wächst auch ohne sie.“ Dies trifft aber leider nicht überall zu. Große Schadflächen, keine Vorverjüngung oder trockene Standorte in der Sonnenseite und der große Verbissdruck durch zu hohe Wildbestände machen Pflanzungen notwendig, um möglichst schnell wieder Wälder mit ausreichender Schutzfunktion zu begründen. 10 Jahre und mehr gewinnt man dadurch an Zeit. Pflanzungen sind arbeitsaufwendig und teuer (ca. EUR 3000/ha). Nachsetzen, ausschneiden, Schutz vor Rüsselkäfer und vor Verbiss durch Rot- und Rehwild werden uns die nächsten Jahre beschäftigen.

Wir hoffen, dass die Jäger durch einen verstärkten Abschuss die Wildschäden auf ein akzeptables Maß reduzieren.

Die WWG versucht den Waldbesitzern durch Informationen, Exkursionen, gemeinsamen Pflanzenkauf (35.000 Stk. im Jahr 2009, 60.000 Stk. im Jahr 2010), Spritzmittelaktion gegen Rüsselkäfer, etc. zu helfen. So werden die Narben in unserer Landschaft früher oder später auch wieder verheilen und der Wald uns allen wieder Nutzen bringen und Freude machen.

Josef Penker

15 Jahre **WILHELMER**
metallbau

ein Familienbetrieb stellt sich vor

Wie alles begann . . .

Das Unternehmen wurde 1994 durch Arnold Wilhelmer in Steinfeld gegründet und konnte aufgrund der hervorragenden Auftragslage bereits 1995 einen Zuwachs auf 5 Mitarbeiter verzeichnen und siedelte nach einem Jahr Bestehen nach Kolbnitz in eine größere Produktionsstätte. Die ständige Weiterentwicklung der Produktpalette und des technischen Know Hows ermöglichten in nur 15 Jahren die Entwicklung vom Einmannbetrieb zu einem europaweit tätigen Familienunternehmen mit über 40 Mitarbeitern. 2005 erfolgte die Übernahme der Geschäftsleitung durch den Sohn Andreas Wilhelmer, der das Unternehmen mit seinen innovativen Ideen erfolgreich weiter ausbaut. Mittlerweile wurde die Schlosserei in Oberkolbnitz um eine Halle für die Aluminium-, Nirosta- und Blechbearbeitung erweitert.

Die Produktpalette . . .

Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt klar in der Fertigung von Metall/Glas-Konstruktionen, wobei sich der Kunden-



kreis von Architekten über bauausführende Unternehmen bis hin zu privaten Kunden erstreckt. Um für diese Kunden ein leistungsfähiger Anbieter zu sein, optimiert und innoviert Metallbau Wilhelmer laufend die Prozesse und Produkte in den folgenden Geschäftsfeldern:

Konstruktionen aus Alu & Glas	Konstruktionen aus Stahl & Glas	Sicherheitszäune & Maschinen-Einhausungen	Carports
<ul style="list-style-type: none"> • Wintergärten • Fassaden • Nurglaskonstruktionen • Türelemente • Fensterelemente • Überdachungen • Türen, Fenster, Fassadenelemente in E30 und EI30 (Brandschutz) • Sonderkonstruktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Treppenkonstruktionen • Fensterelemente • Balkone • Edelstahlgeländer • Vordachkonstruktionen • Überdachungen • Portalbau • Bauschlosserei • Leichter bis mittelschwerer Stahlbau <ul style="list-style-type: none"> ▪ Treppentürme ▪ Trägersysteme • Sonderkonstruktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitszäune • Sicherheitsabdeckungen • Maschinen- Einhausungen • Individuelle Lösungen für die Betriebssicherheit • Sonderkonstruktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Modulsysteme • Individuelle Varianten • Individuelles Zubehör • Sonderkonstruktionen
WARTUNGSSERVICE			

Wodurch sich Metallbau Wilhelmer besonders auszeichnet . . .

Metallbau Wilhelmer zeichnet sich neben der hohen Produktqualität auch durch die professionelle Projektabwicklung aus. Das Unternehmen steht seinen Kunden als zuverlässiger und kompetenter Partner von der Anfrage bis hin zur Endabnahme nach Fertigstellung des Projekts zur Verfügung („alles aus einer Hand“).

Darüber hinaus hat sich der Betrieb voll und ganz dem Thema „Innovation“ verschrieben und ist stets bestrebt, neue Produktideen wie z.B. Design-Carports mit Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung zu entwickeln. Bei allen Produkten wird das Hauptaugenmerk auf Qualität und Optik gesetzt. Mit Hilfe innovativer Oberflächentechniken werden individuelle Kundenwünsche erfolgreich umgesetzt.

Das engagierte Team . . .

Für den Geschäftsführer Andreas Wilhelmer steht klar das Team der Mitarbeiter im Vordergrund. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, sich mit Ideen und Vorschlägen im Unternehmen einzubringen und so den Betrieb aktiv mitzugestalten. Darüber hinaus erhält jeder Mitarbeiter individuelle Schulungen zur Weiterbildung.

Um den jungen Leuten den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern, engagiert sich Metallbau Wilhelmer enorm für die Ausbildung von Lehrlingen in der Region.

Wir suchen Verstärkung für unser Team . . .

Wir suchen engagierte und motivierte Mitarbeiter für unser Team in den Bereichen:

- Bürokraft / Administration
- Techniker für den Bereich Arbeitsvorbereitung und technischen Einkauf

Wir freuen uns über aussagekräftige Bewerbungen unter: Metallbau Wilhelmer Projekt GmbH, z.Hd. Fr. Ottacher, Kolbnitz 13 oder an office@metallbau-wilhelmer.at.

Auszüge aus den Referenzen . . .



Bilder vom 6. Int. Penker Geländelauf u. Kinderlauf in Napplach am 3. Juli 2010



Hinweis aus gegebenem Anlass:

In letzter Zeit gab es wiederholt Beschwerden wegen nicht angemeldeter Böllerschüsse. Wir machen darauf aufmerksam, dass es sich beim Böllerschießen um einen bewilligungspflichtigen Akt handelt. Anträge um Genehmigung nach dem Pyrotechnikgesetz sind zeitgerecht bei der Bezirkshauptmannschaft zu stellen.



Reibäckveranstaltungen

Sommer 2010

Juli

- Fr, 16.07. **Kindergartenschluss**
 Sa, 17.07. **Gipfelmesse** am Teuchlspitz, 11.00 Uhr (Pfarre Teuchl)
 Mo, 19.07. **Beginn der Sommerkinderbetreuung** im Kindergarten Kolbnitz
 Fr, 23.07. **Sommernachtsfest** mit Gästeehrungen am Herkuleshof, ab 20.00 Uhr
 Sa, 31.07. **Hobbyfußballturnier** am Sportplatz Kolbnitz, ab 10.00 Uhr

August

- So, 01.08. **Tag der Blasmusik**, 06.00 Uhr Weckruf, 11.00 Uhr Frühschoppen am Stanerplatz (TK Kolbnitz)
Mölltaler Radwandertag, ab 09.00
Reitertreffen am Krabeterhof, ab 10.00 Uhr
 Fr., 06.08. **Ende der Sommerkinderbetreuung** im Kindergarten Kolbnitz
 Sa, 07.08. **Strohparty** beim Rüsthaus Napplach, 20.00 Uhr (FF Penk)
 Fr, 13.08. –
 So, 12.09. **Steakwochen der Extraklasse** im Herkuleshof am Danielsberg
 Sa, 14.08. **Mernikalm-Hüttendorf** mit Wortgottesdienst, 11.00 Uhr
 So, 15.08. **Festmesse mit Kräuterweihe** in der Kirche Maria am Sandbichl, 10.00 Uhr
 So, 22.08. **Napplacher Kirchtag – Feldmesse** vor der Marienkapelle Napplach, 10.00 Uhr anschließend **Frühschoppen**
Reitertreffen am Moserhof, 10.00 Uhr
Unterkolbnitzer Kirchtag beim Kirchenwirt mit **Konzert der Trachtenkapelle Kolbnitz**, 11.00 Uhr
 Sa, 28.08. **Gipfelmesse** am Kampeck, 11.00 Uhr (Auffahrt ab 07.00 Uhr) -
 anschließend **gemütliches Beisammensein bei der Brunnerhütte** (Bergrettung Kolbnitz)

September

- Mi, 01.09. **Kindergartenbeginn**
 So, 12.09. **Oberkolbnitzer Kirchtag** – 10.00 Uhr Hl. Messe in der Sandbichlkirche unter Mitwirkung der Trachtenkapelle Kolbnitz, ab 11.30 Uhr **Frühschoppen** (Pizzeria Steiner und Kameradschaftsbund)
 So, 19.09. **Erntedankfest** mit Ehrung der Gefallenen der beiden Weltkriege in Kolbnitz, 09.30 Uhr Gemeindeplatz, anschl. Abmarsch zum Stanerplatz (Landjugend und Kameradschaftsbund)
Erntedankfest in der Teuchl, 10.30 Uhr

Oktober

- Sa, 09.10 **Chorkonzert** des Rhythmischen Ensembles Penk in der Turnhalle Kolbnitz, 20.00 Uhr
 So, 10.10. **Erntedankfest mit 10. Oktoberfeier** in Penk, 10.00 Uhr Feldmesse (Landjugend und Kameradschaftsbund)
 Sa, 16.10. **Bauernmarkt** in der Dorfarena Penk, 10.00 Uhr (Aktivgruppe Penk)
Lichtbildervortrag „Mit dem Mountainbike durch die Atacamawüste“ der Bergrettung Kolbnitz im Kultursaal Mühldorf, 20.00 Uhr
 So, 17.10. **Penker Kirchtag**
 So, 17.10. –
 So, 07.11. **Herbstlicher Ganslschmaus** im Herkuleshof am Danielsberg
 Sa, 23.10. **Herbstkonzert** der Trachtenkapelle Kolbnitz in der Turnhalle Kolbnitz, 20.00 Uhr
 Di, 26.10. **Knappenmarsch**, 08.00 Abmarsch Sandbichlkirche (SV Kolbnitz und Gesunde Gemeinde)

November

- So, 07.11. **Hubertusmesse** am Zwenberg, 14.00 Uhr

- REISSECKBAHN** Betriebszeiten: bis 17. Oktober 2010, täglich 08.30-17.00 Uhr
KREUZECKBAHN Betriebszeiten: bis 11. September 2010, 09.00-17.00 Uhr bei Schönwetter bis 18. September, jeweils von Montag bis Samstag / Sonntag Ruhetag
SCHWIMMBAD REISSECK bis 29. August 2010 (bei Schönwetter bis 05.09.) , tägl. 10.00-19.00 Uhr
SV KOLBNITZ Tennisplatz von Mai – Oktober täglich geöffnet
REITERHOF KRABETER Sommerferien 2010: Kinder-Reitercampwochen von Anfang Juli bis Mitte September
 Reiterpass-, Reiternadel- & Lizenzprüfung: Vorbereitungskurs mit anschl. Prüfung 22.-28.08.2010

KÄRNTEN

